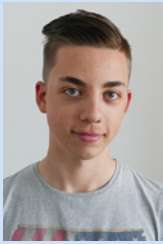


Abitur geschafft – Was nun?

Von Lukas Herig



Mein Name ist Lukas Herig, ich bin 16 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse der Goetheschule Neu-Isenburg. Ich bin als Aushilfe zu den Stadtwerken gekommen, da ich schon mein Schüler-

praktikum bei den Stadtwerken absolviert habe und mir die Zeit dort sehr gefallen hat. Seit März bin ich nun im Kunden- und PR-Management als Aushilfe eingestellt und unterstütze die Kollegen dort tatkräftig.

Ob nach dem Abitur oder noch während der Schulzeit – diese Frage stellt sich jede/r Schüler/in. Nachdem man den ersten großen Meilenstein, das Abitur bzw. den Schulabschluss, geschafft hat, gibt es zahlreiche verschiedene Wege, die man gehen kann. Der bekannteste Weg bei Schülerinnen und Schülern ist, direkt zu studieren. Ob an einer Universität oder einer Fachhochschule – ein Studium wird heutzutage für viele Jobs benötigt. Aus diesem Grund wird oft dieser Weg ausgewählt, damit man den Lieblingsjob erreichen kann und auf alles vorbereitet ist. Ein abgeschlossenes Studium

wird außerdem oft als sehr positiv angerechnet und stellt viele Vorteile in der darauffolgenden Berufswelt bereit. Des Weiteren gibt es bei Studien verschiedene Arten. Eine besonders beliebte Art ist das duale Studium. Bei einem dualen Studium absolviert der Student eine Berufsausbildung und ein Studium zusammen. Dieses Studium ist so beliebt, da man beides innerhalb von nur 3 Jahren hinter sich bringen kann und man nach diesen drei Jahren Theorie- sowie Praxiserfahrungen gesammelt hat.

Doch natürlich gibt es auch Jobs, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung vollkommen ausreicht. Dieser Weg ist besonders interessant für Schüler ohne Fachhochschulreife, da man ohne Abitur „nicht“ studieren kann. Doch diese Aussage stimmt nicht mehr. Wenn man eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Tasche hat und schon mindestens drei Jahre einen Beruf ausgeübt hat, ist man berechtigt zu studieren. Aus diesem Grund kommen auch immer wieder Nicht-Abiturienten unter die Studenten.

Das Interesse ins Ausland zu reisen, wird außerdem immer größer, denn direkt zu studieren kommt so langsam aus der Mode. Da es immer mehr Angebote und Programme

gibt, die bei den Schülern Aufmerksamkeit erregen. Dazu zählen das Freiwillige Soziale Jahr, Work+Travel, Au Pair, Praktika und Ähnliches. Das bekannteste darunter ist das Freiwillige Soziale Jahr, kurz FSJ. Dahinter verbirgt sich eine ehrenamtliche Tätigkeit, die mehrere Monate andauert. Beliebte Orte sind zum Beispiel Seniorenwohnheime, Krankenhäuser, Kindertagesstätten oder Einrichtungen für in ihrer Lebensform eingeschränkte Menschen. Die sogenannten FSJler bekommen somit Eindrücke des Alltags von diversen sozialen Berufen. Eine besonders ansprechende Variante des Freiwilligen Sozialen Jahres ist das FSJ im Ausland. Dabei verbessern die Jugendlichen noch ihre Sprachkenntnisse, was natürlich auch sehr positive Auswirkungen auf die spätere Berufswelt haben kann.

Auch im Ausland findet das Programm „Work+Travel“ statt. Dabei reisen die Jugendlichen durch ein anderes Land, entdecken viel Neues und verdienen etwas Geld. Die Vorteile des „Work+Travel“ sind, dass man nach dieser Zeit viele Menschen kennengelernt und mit ihnen gesprochen hat, was ebenso dafür sorgt, dass man die eigenen Sprachkenntnisse verbessert und außerdem viele verschiedene andere Lebensweisen kennenlernt und sich von ihnen inspirieren lässt.

Beim Au Pair besucht man im Ausland eine Gastfamilie und kümmert sich um die Versorgung der Kinder. Dafür wird man außerdem wie in einem normalen Job bezahlt. Man wohnt in den vier Wänden der Familie und muss sich somit nicht um eine Unterkunft kümmern und wird wie ein normales Familienmitglied behandelt.

Man kann also in der vielen Zeit nach der Schule auch viele spannende Erfahrungen sammeln, bevor man in die Berufswelt einsteigt.

Das Neu-Isenburger Geschichtsbuch



Herausgeber: GHK
Autorin: Dr. Heidi Fogel

Komplett vierfarbig, hochwertige Verarbeitung, über 300 Seiten und mit ca. 250 Fotos und Abbildungen.
2. ergänzte Auflage
€ 34,50

In jeder Neu-Isenburger Buchhandlung
oder direkt bei dem Neu-Isenburger Verlag
edition momos.

www.edition-momos.de

vhs Volkshochschule
Neu-Isenburg e.V.



Kursleiter/innen gesucht!

- Sie möchten sich in der Weiterbildung engagieren?
- Sie haben Erfahrung im Unterrichten?
- Sie sind kreativ und entwickeln neue Kursideen?

**Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Wir freuen uns auf Sie!**

vhs Neu-Isenburg e.V.
Bahnhofstr. 2
63263 Neu-Isenburg
Telefon: 06102-254746
info@vhs-neu-isenburg.de
www.vhs-neu-isenburg.de

